

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Seidel und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 07. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2020)

zum Thema:

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im vorschulischen Bereich

und **Antwort** vom 27. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katrin Seidel und Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25185

vom 7. Oktober 2020

über Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im vorschulischen Bereich

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welchen Stellenwert haben für den Senat Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im vorschulischen Bereich?

Zu 1.:

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im Vorschulalter haben für den Senat einen hohen Stellenwert. Deshalb legt das Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagepflege im Bildungsbereich Gesundheit fest, dass Mobilitäts- und Verkehrserziehung gemeinsam mit den Eltern thematisiert und Schritte dahin unternommen werden sollen, damit Kinder sich sicher im Straßenverkehr bewegen können.

Der Senat hat daher im Januar 2020 die erste Änderung des Berliner Mobilitätsgesetzes dem Abgeordnetenhaus von Berlin vorgelegt. Hiermit soll durch geeignete Maßnahmen die Selbstständigkeit von Kindern im Fußverkehr und eine umfassende Mobilitätsbildung gefördert werden, um alle Bewohnerinnen und Bewohner Berlins zu befähigen, ihre Mobilitätsbedürfnisse selbstbestimmt, stadt-, umwelt- sowie klimaverträglich auszugestalten zu können. Die bezirklichen Jugendverkehrsschulen können für diese Umsetzung auch im Rahmen der vorschulischen Bildung genutzt werden. Die Gesetzesvorlage wurde im Mai mehrheitlich im Ausschuss für Bildung angenommen. Die Änderung des Gesetzes ist weiterhin in der parlamentarischen Befassung.

2. Mit welchen für den Elementarbereich spezifischen Programmen/Projekten/Maßnahmen unterstützt, fördert und regt der Senat die Erhöhung der Verkehrssicherheit für jüngere Kinder durch richtiges Mobilitätsverhalten an?

Zu 2.:

Auf der vom Senat unterstützten, zum Verkehrssicherheitsprogramm „Berlin-Sicher-Mobil 2020“ gehörigen Informations- und Kommunikationsplattform www.berlin-sicher-mobil.de werden unter dem Stichwort „Kita“ die in der untenstehenden Tabelle aufgelisteten Programme, Projekte und Maßnahmen aufgeführt.

Tabelle 1: Angebote der Verkehrssicherheitsarbeit für Kitas in Berlin (Stand:14.10.20)

| Angebot | Veranstalter |
|---|---|
| Mobilitätstraining für Kita-Kinder | Polizei Berlin |
| Zu Fuß zur Kita und zur Schule | BUND Berlin |
| Mobileo | ACE Auto Club Europa |
| Kind und Verkehr | ADAC Berlin-Brandenburg; Landesverkehrswacht Berlin; Auto Club Europa e. V. |
| Aufgepasst mit ADACUS; Ein Programm der ADAC Stiftung | ADAC Berlin-Brandenburg e. V. im Auftrag der ADAC Stiftung |
| Musik-Mitspiel-Theater zur Verkehrserziehung | Kinderliedermacher Rainer Herzog |
| Sicher und leicht wird jedes Ziel erreicht- Praxistage U-Bahn, Tram und Bus | Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) |

3. Wie bewertet und fördert der Senat das Programm „Zu Fuß zur Kita“ und wie viele Kinder nehmen daran jährlich teil?

Zu 3.:

Der Senat bewertet das Programm ebenso positiv wie das entsprechende an den Schulen durchgeführte Programm, da Kinder darauf vorbereitet werden, ihre Wege selbstständig, umweltfreundlich und sicher zurücklegen zu können. Das Programm „Zu Fuß zur Kita“ wird in Berlin durch den BUND Berlin seit 2017 durchgeführt. 2017 nahmen knapp 1.900 Kinder aus 43 Kitas teil, 2018 waren es fast 2.000 Kinder aus 55 Kitas und 2019 mehr als 2.500 Kinder aus 58 Kitas. Auf Grund der Erfahrung an Schulen ist auch bei dem noch recht neuen Programm an Kitas davon auszugehen, dass diese künftig jährliche Projektstage „Zu Fuß zur Kita“ selbstständig und erfolgreich durchführen werden.

4. Welche weiteren Programme/Projekte/Maßnahmen sind dem Senat bekannt, die speziell auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit von Vorschulkindern durch richtiges Mobilitätsverhalten abzielen und wie fördert er diese und deren Nutzung?

Zu 4.:

Das Programm „Kind und Verkehr“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) wird von verschiedenen Verbänden umgesetzt. Es richtet sich an Eltern aber auch an pädagogische Fachkräfte in Kitas. Speziell ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren informieren bei den kostenfreien Veranstaltungen Väter und Mütter, wie sie ihre Kinder gut auf den Straßenverkehr vorbereiten. Ein Modulsystem bietet den Moderierenden die Möglichkeit, gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern oder auch direkt mit den Teilnehmenden je nach Interesse, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Als Ergänzung zu den Elternveranstaltungen können die Moderierenden, gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern, Projekte zur Verkehrssicherheit direkt mit den Kindern durchführen. Die Nutzung dieses Programms und weiteren Projekten

wird vom Senat durch die Bündelung und Bekanntmachung auf der Webseite www.berlin-sicher-mobil.de unterstützt.

5. Wie bewertet der Senat die Bedeutung von Jugendverkehrsschulen für Kita-Gruppen oder Kinder in Tagespflegestellen im Rahmen der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung? Wie und unter welchen Voraussetzungen können Jugendverkehrsschulen das Mobilitätsverhalten von Kita-Kindern nachhaltig befördern?

6. Welche Kenntnisse hat der Senat über die spezifische Ausstattung der bezirklichen Jugendverkehrsschulen für die Bedarfe von Kindern im Kita-Alter?

Zu 5. und 6.:

Die öffentlichen Jugendverkehrsschulen im Land Berlin sind auf Dauer eingerichtete Bildungsstätten mit themenbezogenen Angeboten. Die Hauptzielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen im Rahmen der praktischen schulischen Radfahrausbildung sowie ergänzender Angebote der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung. Die Nutzung durch Kita-Gruppen oder Familien gewinnt an Bedeutung für das Angebot der Jugendverkehrsschulen. Die Ausstattungsverbesserungen der letzten Jahre kamen auch diesen Zielgruppen zu Gute (vgl. Anlage). Die Jugendverkehrsschulen bieten auch für Kinder im Kita-Alter eine altersgerechte Ausstattung, bspw. Laufräder, Roller, kleine Fahrräder und kleine Kettcars (vgl. Anlage). Der Senat bewertet diese Entwicklung überaus positiv. Eine verstärkte Nutzung der Jugendverkehrsschulen durch Kinder im Kita-Alter trägt dazu bei, dass Kinder schon früh lernen, ihre Wege selbstständig, umweltfreundlich und sicher zurückzulegen.

7. Welche Kenntnisse hat der Senat über die tatsächliche Nutzung von Jugendverkehrsschulen durch Kita-Gruppen oder Kindergruppen von Tagespflegestellen in den Bezirken? Welche Nutzungszeiten stehen dafür jeweils zur Verfügung und kann der Bedarf gedeckt werden? (Bitte bezirklich die Inanspruchnahme darstellen.)

Zu 7.:

Daten über das Nutzungsverhalten werden bisher nicht berlinweit erfasst und liegen nur im Einzelfall vor. Alle aktuell verfügbaren Informationen zur tatsächlichen Nutzung der Jugendverkehrsschulen durch Kita-Gruppen sowie zu den dafür zur Verfügung stehenden Nutzungszeiten sind in der Anlage bezirklich dargestellt.

8. Welche Inhalte werden Kindern im Kita-Alter bei der Nutzung der Jugendverkehrsschulen für das richtige Mobilitätsverhalten vermittelt? Welche fachlichen Anleitungen und pädagogischen Hilfen stehen Erzieher*innen diesbezüglich generell und speziell für die Nutzung der Jugendverkehrsschulen zur Verfügung?

Zu 8.:

Fachliche Anleitung finden Erzieherinnen und Erzieher beispielsweise in den Materialien der Deutschen Verkehrswacht und der Unfallforschung der Versicherer. Die Deutsche Verkehrswacht hat dafür die Broschüren „Mit Rollen und Rädern im Kindergartenalter“ und „Kinder zu Fuß im Straßenverkehr“ herausgegeben. Die Unfallforschung der Versicherer hat die Broschüren „Verkehrserziehung leicht gemacht“ und „Kinder lernen Rad fahren“. Die darin genannten Inhalte bieten den Erzieherinnen und Erziehern eine Orientierung für die Lerninhalte, die auch im Schonraum einer Jugendverkehrsschule geübt werden können. Sie werden bei ihrer Arbeit durch die Mitarbeitenden der Jugendverkehrsschulen unterstützt, beispielsweise beim Aufbau und der Nutzung eines Geschicklichkeitsparcours für ein motorisches Fahrtraining.

9. Welche vom Land Berlin geförderten Fortbildungsangebote gibt es für Kita-Erzieher*innen im Bereich der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung? Inwieweit kann der Bedarf an solchen Angeboten gedeckt werden und was ist für 2021 diesbezüglich geplant?

Zu 9.:

Die Unfallkasse Berlin bietet eine Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher aus dem Ü3-Bereich von Kindertageseinrichtungen zum Thema „Bewegungsförderung für mehr Verkehrssicherheit“. Dadurch erhalten pädagogische Fachkräfte grundlegende Informationen in Bezug auf Bewegungsförderung und Verkehrssicherheit sowie praktische Anregungen und Spielideen zur ganzheitlichen Förderung der Kinder unter diesen Gesichtspunkten. Die nächste Fortbildung ist für den März 2021 geplant.

Berlin, den 27. Oktober 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

| | | Zu Frage 6.: | Zu Frage 7.1.: | Zu Frage 7.2. |
|--------------------------|---|---|--|--|
| Bezirk | Standort JVS | 6. Welche Kenntnisse hat der Senat über die spezifische Ausstattung der bezirklichen Jugendverkehrsschulen für die Bedarfe von Kindern im Kita-Alter? | 7. Welche Kenntnisse hat der Senat über die tatsächliche Nutzung von Jugendverkehrsschulen durch Kita-Gruppen oder Kindergruppen von Tagespflegestellen in den Bezirken? | Welche Nutzungszeiten stehen dafür jeweils zur Verfügung und kann der Bedarf gedeckt werden? |
| Mitte | Bremer Str. 10; 10551 Berlin (Tiergarten) | | | |
| | Gottschedstr. 23; 13357 Berlin (Wedding) | | | |
| Friedrichshain-Kreuzberg | Weinstr. 1-3; 10249 Berlin (Friedrichshain) | Für Kinder im Kitaalter werden an allen drei Standorten Roller, Bobbycars, 12-Zollfahrräder und Laufräder vorgehalten. | Eine Erfassung der Teilnehmerzahlen nach Alter findet nicht statt. | Alle drei Standorte bieten außerhalb der Schulzeiten Kinderfreizeitangebote an. Jugendverkehrsschule am Wassertorplatz, 10999 Berlin: Öffnungszeiten: Mo – Fr 14 -18 Uhr, während der Schulferien: 12 – 18 Uhr. Jugendverkehrsschule Wiener Str. 59c, 10999 Berlin: Öffnungszeiten: Mo – Fr 14 -18 Uhr Jugendverkehrsschule Weinstr.2, 10249 Berlin: Öffnungszeiten: Mo – Sa 14 -18 Uhr während der Schulferien: 12 – 18 Uhr |
| | Wassertorplatz; 10999 Berlin (Kreuzberg I) | | | |
| | Wiener Str. 59 c; 10999 Berlin (Kreuzberg II) | | | |
| Pankow | Straße vor Schönholz 20; 13158 Berlin (Pankow) | Die Jugendverkehrsschulen bieten auch für Kinder im Kita-Alter eine altersgerechte Ausstattung (u.a. Kinderroller, Bambi-Fahrräder) an. Der Bezirk Pankow ist hier gut aufgestellt. | Priorität hat die Radfahrprüfung der Schulkinder. Außerhalb der Übungs- und Prüfungstermine sind Kita-Gruppen und Andere herzlich willkommen und nehmen das Angebot auch gern in Anspruch. | Es gibt keine festgelegten Nutzungszeiten, in der Regel halten die Kitas Rücksprache mit den Mitarbeiter*innen vor Ort und vereinbaren einen Termin. Es wird empfohlen die Ferienzeit zu nutzen. Darüber hinaus finden in der Jugendverkehrsschule Pankow (Str. vor Schönholz) auch Kita-Aktionstage statt. |
| | Rennbahnstr. 45; 13086 Berlin (Weißensee) | | | |
| | Thomas-Mann-Str. 65; 10409 Berlin (Prenzlauer Berg) | | | |

| | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|--|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | Bundesallee 164; 10715 Berlin (Wilmersdorf) | In der JVS Wilmersdorf stehen für Kinder im Kita-Alter Laufräder, Roller, Fahrräder und kleinere Kettcars zur Verfügung. | Die tatsächliche Nutzung der JVS im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wird statistisch nicht erhoben. Auf Grund der Radfahrprüfung können die Jugendverkehrsschulen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf erst ab 13.00 Uhr für die weiteren Nutzer*innen wie z.B. Kita-Gruppen und Tagespflegestellen genutzt werden. | Die Jugendverkehrsschule Charlottenburg kann in der Regel während der Schulzeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und in den Ferien von 8:00 Uhr bis 16.00 Uhr und die Jugendverkehrsschule Wilmersdorf während der Schulzeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr und in den Ferien von 8:00 Uhr bis 16.30 Uhr auch von Kita-Gruppen und Tagespflegestellen genutzt werden. Erfahrungsgemäß nutzen Kita-Gruppen und Tagespflegestellen während der Schulzeit die JVS Charlottenburg und Wilmersdorf eher selten. In den Ferienzeiten hingegen nutzen Kita-Gruppen und Tagespflegestellen die JVS fast täglich. |
| | Loschmidtstr. 6-10; 10587 Berlin (Charlottenburg) | In der JVS Charlottenburg stehen für Kinder im Kita-Alter Laufräder, Roller und Fahrräder und zur Verfügung. | | |
| Spandau | Borkzeile 34; 13583 Berlin (Spandau I) | Fahrräder, Kettcars und Roller sind für Kinder im Kita-Alter in beiden Verkehrsschulen Spandaus vorhanden. | Die Besucherzahlen der Jugendverkehrsschulen werden jeden Monat dem Bezirksamt Spandau gemeldet, wobei die Kitas nicht extra aufgeschlüsselt werden. Nach Auskunft des Jugendamtes Spandau / Fachgruppe Kindertagesbetreuung organisieren die Kitas die Nutzung der Jugendverkehrsschulen selbst. Einige Kitas nutzen die Angebote der Jugendverkehrsschulen nicht, sondern absolvieren eigene Projekte gleichen Inhalts. Von Tagespflegegruppen werden die Jugendverkehrsschulen nach Auskunft des Jugendamtes gar nicht genutzt, da hier meist sehr junge Kleinkinder bzw. altersgemischte Gruppen mit z.T. sehr kleinen Kindern betreut werden, für die der Besuch dieser Schulen noch nicht geeignet ist. | Wenn sich die Kitas rechtzeitig um Plätze bemühen, erhalten sie in der Regel ausreichend Termine. Für Kita-Gruppen stehen folgende Nutzungszeiten bereit: Nur in den Schulferien, Montag -Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr, da die Jugendverkehrsschulen in der Schulzeit mit den 4.Klassen der Spandauer Schulen ausgelastet sind. Wünschenswert wäre aus Sicht des Jugendamtes eine Ausweitung der Nutzungszeiten, da die vorschulische Verkehrsschulung elementar ist und von den Eltern oft nicht im erforderlichen Umfang gewährleistet werden kann. |
| | Hakenfelder Str. 9c; 13587 Berlin (Spandau II) | | | |

| | | | | |
|-----------------------------|--|--|---|--|
| Steglitz-Zehlendorf | Albrechtsstr. 42; 12167 Berlin (Steglitz) | Die Jugendverkehrsschule in Steglitz-Zehlendorf verfügt über kleine Fahrräder sowie kleine Kettcars; die Angebote werden entsprechend auf kleine Kinder angepasst | Leider können die Kitagruppen und die Tagespflegestellen nur in den Ferien die Jugendverkehrsschule besuchen, da außerhalb der Ferien alle Zeiten mit den Schulklassen belegt sind. | Folgend die Besucherzahlen aus den Jahren 2019 (Steglitz und Zehlendorf) und 2020 (bis 09/2020 nur aus Zehlendorf, da die JVS Steglitz auf Grund der Sanierung geschlossen ist): Im Jahr 2019 besuchten 822 kleine Kinder (Kita und Tagespflegestellen) die JVS Zehlendorf und 451 kleine Kinder die JVS Steglitz. Im Jahr 2020 zeichnet sich in der JVS Zehlendorf ein ähnliches Bild ab; die JVS Steglitz ist auf Grund einer Komplettsanierung geschlossen. |
| | Brittendorfer Weg 16a; 14167 Berlin (Zehlendorf) | | | |
| Tempelhof-Schöneberg | Friedenstr. 23; 12107 Berlin (Tempelhof) | Die Jugendverkehrsschule Tempelhof ist für den Bedarf von Kindern im Kita-Alter gut ausgestattet. Es finden sich ausreichend Fahrräder, Laufräder und Roller für Kinder im Kita-Alter, sowie Helme in entsprechender Größe vor Ort. Alle anderen Bedarfsgegenstände, wie Hütchen, Slalomstangen usw., werden natürlich auch für Kita-Gruppen genutzt, sind aber nicht Kita-spezifisch. Bezüglich der Bedarfe der Verkehrsschule in Schöneberg: Für die Kita Kinder, stehen Laufräder, Roller, kleine Kita Fahrräder, kleine Kettcars und Fahrradhelme zur Verfügung. | | Die Jugendverkehrsschulen sind Vormittags in den Schulzeiten vor allem den vierten Klassen vorbehalten, da diese für die Radfahrprüfung üben müssen. Für Kitas sind die Vormittage in den Ferien verfügbar, sowie freie Termine in den Schulzeiten, die von Klassen nicht genutzt werden. Die JVS Friedenstr. arbeitet eng mit einem ehemaliger Schulberater für Verkehr im Bezirk zusammen, der regelmäßig Fahrtrainings für Kitas durchführt. In der JVS Schöneberg wird Nachmittags freies Fahren für alle Kinder ab sechs Jahre angeboten. |
| | Sachsendamm 25; 10829 Berlin (Schöneberg) | | | |

| | | | | |
|----------------------------|--|---|--|--|
| Neukölln | Wörnitzweg 5; 12043 Berlin (Neukölln I) | An beiden Standorten der Jugendverkehrsschule Neukölln sind ausreichend Laufräder, Dreiräder oder kleine Fahrräder (mit und ohne Stützräder) für Kinder im Kita-Alter vorhanden. | Die beiden Standorte der Jugendverkehrsschule Neukölln werden während der Schulferien regelmäßig von Kita-Gruppen genutzt. Während der Schulzeit stehen die Jugendverkehrsschulen nur in Ausnahmefällen für Kita-Gruppen zur Verfügung | Vor der Corona-Pandemie wurde in den Oster-, Sommer- und Herbstferien jeweils ein Fest für die Kita-Gruppen veranstaltet. Die Teilnehmerzahl lag jeweils bei ca. 200 Kindern pro Fest. Die bisherigen Anfragen von Kita-Gruppen konnten bislang fast immer positiv beantwortet werden. |
| | Heideläuffer Weg 11; 12353 Berlin (Neukölln II) | | | |
| Treptow-Köpenick | An der Wuhlheide 193, FEZ; 12459 Berlin | Der Fuhrpark der Jugendverkehrsschule „An der Wuhlheide 193“ in Treptow-Köpenick ist auf die Bedürfnisse von kleineren Kindern im Kindergartenalter oder im Vorschulalter eingestellt. Speziell für Kindergarten- bzw. Vorschulkinder gibt es altersgerechte Fahrräder mit zwei unterschiedliche Rahmengrößen (15 Fahrräder a 16 Zoll und zehn Fahrräder a 20 Zoll). Diese Fahrräder sind mit einer individuell einstellbaren Sattelhöhe und Rücktritt ausgestattet. Darüber hinaus verfügt der Fuhrpark über zehn Laufräder und neun Roller. | | Außerhalb der Schulferien wird die Jugendverkehrsschule in der Zeit von 8.00 – 13.00 Uhr, gelegentlich auch bis 15.00 Uhr, von Schulklassen der Jahrgangsstufe 4 im Rahmen ihrer praktischen Radfahrausbildung genutzt. Die Zeiten nach 13.00 Uhr außerhalb der Schulferien sowie vormittags innerhalb der Schulferien und in Randzeiten, die für die klassische Radfahrausbildung nicht genutzt werden (Januar, Februar), können ebenfalls von Kindergruppen aus Kindertagesstätten gebucht werden. Die speziell angebotenen Kursangebote für Kitagruppen werden genutzt. Den Anfragen von Kindertagesstätten nach Terminen außerhalb der Schulferien im Vormittagsbereich kann aufgrund der Auslastung durch die Schulklassen leider nicht entsprochen werden. |
| Marzahn-Hellersdorf | Erich-Kästner-Str. 100; 12610 Berlin (Hellersdorf) | Die 2 Verkehrsschulen des Bezirks Marzahn-Hellersdorf haben für jede Verkehrsschule spezifische Ausstattungen (kleine 12,16,18 Zoll- Fahrräder, Laufräder, Roller, Dreiräder, Bobbycars) für die Kita -gruppen. Die Ausstattung ist durch die jährliche Inventur bekannt. Es werden eigene einfache Reparaturen an den Ausstattungen durchgeführt und ausgesonderte Ausrüstungen durch Neukauf ersetzt. | Die Nutzung durch Kitagruppen-Kindergruppen/ Kitatagestätten wird monatlich im Rahmen der Monatsstatistik erfasst und liegt im Bezirksamt vor. | Die Nutzung erfolgt meistens vormittags und ist auch am Nachmittag bis 17.00 Uhr möglich. Bisher konnte der Bedarf in Übereinstimmung mit dem Verkehrsunterricht der Schulen und der Prüfungen durch die Polizei gedeckt werden. Inanspruchnahme 2020: -Jugendverkehrsschule Hellersdorf (Januar- September) 91 Kitagruppen mit 6825 Kindern von ca. 10 Kitas/Kindergruppen - Jugendverkehrsgarten Marzahn 48 Kitagruppen mit 3007 Kindern von ca. 6 Kitas/Kindergruppen |
| | Borkheider Str. 30; 12689 Berlin (Marzahn) | | | |

| | | | | |
|----------------------|---|--|--|---|
| Lichtenberg | Malchower Weg 66; 13053 Berlin (Hohenschönhausen) | Fahrräder (18 Zoll) – 10 Stück Fahrräder (16 Zoll) – 8 Stück Fahrräder (14 Zoll) – 2 Stück Therapie-/ Dreiräder – 5 Stück Roller (ab 3. J.) – 2 Stück Roller (ab 5 J.) – 2 Stück Kettcars – 4 Stück Gesamtzahl: 33 Fahrgeräte | Über den Besuch von Kindergruppen aus Tagespflegestellen besitzt die bezirkliche Schulbehörde keine Erkenntnisse. Statistische Werte werden für diese Personengruppe nicht geführt. Wiederum besuchen verschiedene Kita-Gruppen die zwei Standorte der Jugendverkehrsschulen im Bezirk Lichtenberg, wofür die Mengen monatlich erfasst werden. Attraktiv ist der Besuch der Jugendverkehrsschulen für Kita-Gruppen insbesondere in der Ferienzeit, denn während der Schulzeit sind Verkehrsunterrichtsstunden vormittags und nachmittags für die Schüler*innen aus Förderzentren sowie Grund-, Gemeinschafts-, Sport- und Privatschulen i. R. d. schulischen Radfahrausbildung vorbehalten (LIBG: 08:45 - 15:15 Uhr und HSH: 09:00 - 12:30 Uhr). | Spezifische Nutzungszeiten für Kita-Gruppen des Schulungsraums und Verkehrsgartens existieren nicht. Sofern die Betreuer*innen in den Kindertagesstätten Interesse an den Angeboten der Jugendverkehrsschulen haben (z. B. freies Fahren), können sie verschiedene freie Nutzungszeiten bei den Mitarbeiter*innen des vor Ort tätigen Beschäftigungsträgers schriftlich oder telefonisch erfragen. Das Angebot wird sehr schwankend angenommen. Die gewöhnlichen Besuchszeiten für Kita-Gruppen erstrecken sich in einem Zeitraum von 9 bis 12 Uhr. |
| | Baikalstr. 4; 10319 Berlin (Lichtenberg) | Fahrräder (18 Zoll) – 14 Stück Fahrräder (12 Zoll) – 10 Stück Therapie-/ Dreiräder – 3 Stück Roller (ab 3. J.) – 5 Stück Roller (ab 5 J.) – 8 Stück Kettcars – 7 Stück Gesamtzahl: 47 Fahrgeräte | | |
| Reinickendorf | Aroser Allee 195; 13407 Berlin (Reinickendorf I) Senftenberger Ring 25a; 13435 Berlin (Reinickendorf II) | Laufräder, Fahrräder, Tretroller, Tretautos und Pedalos stehen zur Verfügung. | Seit mehreren Jahren werden beide JVS von Kitas genutzt. Eine Nutzung von Tagespflegestellen ist nicht bekannt. | Nutzungszeiten außerhalb der Ferien: Mo. und Di. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Mi. bis Frei. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa. von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Nutzungszeiten in den Ferien: Mo. und Di. von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Mi. bis Frei. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr ; Sa. von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. In den Ferien kann verstärkt auf die Bedürfnisse der Kitagruppen eingegangen werden, hier wird der Bedarf ausreichend gedeckt. Außerhalb der Ferien würden Kitagruppen die JVS gerne häufiger an Vormittagen nutzen. Leider kann dies durch die Radfahrschulungen der vierten Klassen nicht angeboten werden. |